

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **99 (2012)**

Heft 3: **et cetera ; Clorindo Testa**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Informationsveranstaltung  
und Ausstellung

**Masterstudiengänge  
Architektur und  
Bauingenieurwesen**

**Bachelorstudiengänge  
Architektur und  
Bauingenieurwesen**

Samstag, 10. März 2012  
11.00 Uhr

Departement  
Architektur, Gestaltung und  
Bauingenieurwesen  
Halle 180, Tössfeldstrasse 11  
8400 Winterthur

[www.archbau.zhaw.ch](http://www.archbau.zhaw.ch)

**Innsbruck, aut**  
eins zu zwei – zwei zu eins  
Massstabsbrünge – Ausstellung von  
next ENTERprise und EOOS  
bis 16. 6.  
[www.aut.cc](http://www.aut.cc)

**Köln, MAKK**  
Von Aalto bis Zumthor  
Architektenmöbel  
bis 22. 4.  
[www.museenkoeln.de](http://www.museenkoeln.de)

**Lausanne EPFL**  
Pièces à conviction  
Une périphérie prend forme  
bis 12. 5.  
<http://archizoom.epfl.ch>

**Linz, afo**  
ZV Bauherrenpreis 2011  
23. 3. bis 12. 4.  
[www.afo.at](http://www.afo.at)

**Meran, Haus der Sparkasse**  
Neue Architektur  
in Südtirol 2006–2012  
bis 6. 5.  
[www.kunstmeranoarte.org](http://www.kunstmeranoarte.org)

**München, Haus der Kunst**  
Thomas Ruff  
bis 20. 5.  
[www.hausderkunst.de](http://www.hausderkunst.de)

**München, Pinakothek der Moderne**  
John Pawson  
bis 20. 5.  
[www.architekturmuseum.de](http://www.architekturmuseum.de)

**Paris, Galerie d'architecture**  
Périphériques Architectes  
13. 3. bis 7. 4.  
[www.galerie-architecture.fr](http://www.galerie-architecture.fr)

**Rom, MAXXI**  
Re-cycle. Strategie per l'architettura,  
la città e il pianeta  
bis 29. 4.  
[www.fondazionemaxxi.it](http://www.fondazionemaxxi.it)

**Stuttgart wechselraum**  
Ausgezeichnete Häuser  
bis 30. 3.  
[www.wechselraum.de](http://www.wechselraum.de)

**Stuttgart, Weissenhof**  
C. M. Cantacuzino – eine  
hybride Moderne  
bis 8. 4.  
[www.weissenhofgalerie.de](http://www.weissenhofgalerie.de)

**Vico Morcote, i2a**  
positions in space 13  
MPH architects, Lausanne/Barcelona  
28. 3. bis 2. 5.  
[www.i2a.ch](http://www.i2a.ch)

**Weil am Rhein, Vitra Design Museum**  
Rudolf Steiner  
Die Alchemie des Alltags  
bis 1. 5.  
[www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

**Wien, MAK**  
Architektur im Spiegel zeit-  
genössischer Kunstfotografie  
bis 22. 4.  
[www.mak.at](http://www.mak.at)

**Winterthur, Gewerbemuseum**  
GLASKlar?  
Schillernde Vielfalt eines Materials  
bis 28. 5.  
[www.gewerbemuseum.ch](http://www.gewerbemuseum.ch)

**Zürich, ETH Hönggerberg**  
Martin Stollenwerk, Jürg Zimmermann  
Architektur Fotografie Positionen  
bis 22. 3. (Foyer)  
Über Putz  
29. 3. bis 26. 4.  
2b – Stratégies urbaines concrètes  
bis 19. 4. ARchENA  
[www.gta.arch.ethz.ch](http://www.gta.arch.ethz.ch)

**Architektur im Film**  
Infinite Space:  
The Architecture of John Lautner  
13. 3., 20.00 Uhr  
St. Gallen, Kinok  
[www.a-f-o.ch](http://www.a-f-o.ch)

**Architektur ist der Unterschied  
zwischen Architektur**  
Vortrag von Adolf Krischanitz  
13. 3., 19.00 Uhr  
Bern, Kornhausforum  
[www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)

**DensCity**  
Density Mumbai, Vortrag von  
Rahul Mehrotra  
13. 3., 18.00 Uhr  
Basel, schauraum-b  
[www.schauraum-b.ch](http://www.schauraum-b.ch)

**Maestri milanesi**  
Alessandro Mendini  
22. 3., 19.00 Uhr  
Mendrisio, Accademia di architettura  
[www.arc.usi.ch](http://www.arc.usi.ch)

**alpitecture 4-12**  
Konferenz zum Thema Alpen,  
Technologie und Architektur  
22. bis 25. 3. Bozen  
[www.alpitecture.com](http://www.alpitecture.com)

**infra super structures**  
Jean-Pierre Dürrig  
23. 3., 18.30 Uhr  
Genève, Palais de l'Athénée  
[www.ma-ge.ch](http://www.ma-ge.ch)

**Entwurfsstrategien**  
i 29, Amsterdam  
27. 3., 18.30 Uhr  
Fribourg, Forme + Confort  
[www.fri-archi.ch](http://www.fri-archi.ch)

**tri 2012**  
Energieeffizientes Bauen mit Holz  
29. bis 31. 3.  
Bregenz, Festspielhaus  
[www.tri-info.com](http://www.tri-info.com)

# ALLWETTERFASSADE.

Das neue Tramdepot von BernMobil. Die grösste Halle der Schweiz. Mit preisgekrönter Architektur. Mit Platz für 28 Trambzüge, die dort parkiert, gereinigt und gewartet werden. Mit Dach und Fassade aus Aluminium. Eine Fläche, so gross wie zwei Fussballfelder. Jedem Wetter gewappnet. Geplant und realisiert von der Scherrer Metec AG. **SCHERRER. EINFACH MEHR WERT.**

**Scherrer Metec AG** | Allmendstrasse 5 | Telefon 044 208 90 60 | [www.scherrer.biz](http://www.scherrer.biz)  
8027 Zürich 2 | Telefax 044 208 90 61 | [info@scherrer.biz](mailto:info@scherrer.biz)



# FORSTER SCHWEIZER STAHLKÜCHEN

**forster**

Zeitlose Eleganz.  
[www.forster-kuechen.ch](http://www.forster-kuechen.ch)

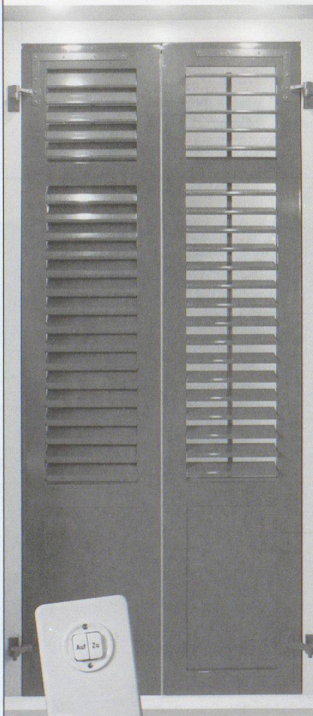
AFG KÜCHEN



## Lamellenstoren Rolladen Fensterläden

aus der Welt «Holzweg – Faszination Massivholz» erfüllen alle Ansprüche von Heimatschutz und Werterhaltung Ihrer Liegenschaft. Selbstverständlich sind alle Storen und Läden auch mit elektrischem Antrieb lieferbar.

### Renovation und Restauration bestehender Wetterschutzanlagen.



**Jud Vinzenz GmbH**  
 Massivholz-  
 Wetterschutz  
 Grabackerstrasse 21  
 8722 Kaltbrunn  
 Tel. 055 283 27 23  
 www.holzweg.ch  
 info@holzweg.ch

## Vom Papier ins CAD

Das Erstellen von Architektur-, TGA- und Brandschutzplänen erfolgt heutzutage fast ausschliesslich EDV-gestützt – durch Computer Aided Design (CAD). Als Planungsgrundlage müssen jedoch meist alte Papierpläne herangezogen und in komplexer und zeitraubender Handarbeit ins büroeigene CAD-System übertragen werden. einszueins-digital, ein Ingenieurbüro für Digitalisierung, hat sich auf genau diese Leistung spezialisiert. Mittels einer eigens von Architekten und IT-Spezialisten entwickelten Verfahrenstechnik werden Papierpläne aller Art und Grösse schnell, detailgenau und masshaltig in hochwertige CAD-Dateien umgewandelt. Dabei wird eine differenzierte Layerstruktur mit bis zu 30 verschiedenen Ebenen angelegt. Auf Wunsch werden büroeigene Vorgaben des Kunden für Layout, Benennung, Layerbelegung, Linientyp und Stiftstärke, Muster, Schraffuren, Textstil, u. v. m. ein-



gearbeitet. Als Ausgabeformate der CAD-Dateien werden AutoCAD, Microstation, Vectorworks und Allplan angeboten. Die Übergabe erfolgt per E-Mail oder Download, so dass sie komfortabel und ohne Zeitverlust in die EDV des jeweiligen Planungsbüros importiert und dort mit jedem CAD-Programm weiterbearbeitet werden können. Auch zur platzsparenden und verfallgeschützten Archivierung alter Plandokumente bietet sich die digitale Erfassung an. einszueins ek  
 CH-8405 Winterthur  
 www.einszueins-digital.ch

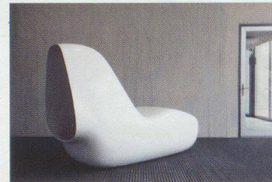


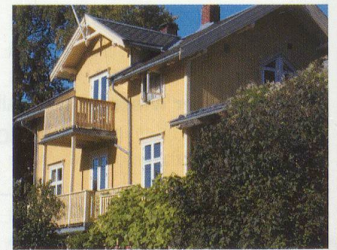
Bild: Manuel Kretzer

## Urbane Höhle

Sleepbox nennt sich dieses organisch gestaltete Möbelstück, das in Flughäfen, Büros oder anderen halböffentlichen Räumen eine kleine Oase der Ruhe und Stille bieten soll. Die feste, glatte und ebenmässige Muschel besteht aus HI-MACS und umhüllt eine mit Leder bezogene Matratze. Das Design stammt von Caspar Lohner von der Professur für computergestütztes Planen in der Architektur (CAAD), Departement für Architektur, ETH Zürich; Mathias Bernhard und Manuel Kretzer übernahmen die Supervision. Die Herstellung erfolgte in Zusammenarbeit mit der Firma Kläusler Acrylstein AG, dem Alleinvertreter von HI-MACS® in der Schweiz. HI-MACS® ist ein Acrylstein, der zu ca. 70% aus Natursteinpulver, zu ca. 25% aus hochwertigem Acrylharz und zu ca. 5% aus Naturpigmenten besteht. Das Material ist ausserordentlich widerstandsfähig, kann aber thermoplastisch verformt und optisch fugenlos verbunden werden. Die notwendigen MDF-Formteile wurden mithilfe einer CNC-Fräsmaschine mit drei Achsen in den Raplab-Räumen der ETH Zürich angefertigt. Die flachen HI-MACS®-Paneele wurden mit einer Vakuum-Membranpresse thermoplastisch in Form gebracht. Nach dem Auskühlen weist das Material dieselben Eigenschaften auf wie vor der Wärmebehandlung und kann ähnlich wie Holz weiterverarbeitet werden. Schliesslich wurden die elf Einzelteile zusammengeklebt, um daraus ein einziges, fugenloses und homogenes Objekt zu entstehen zu lassen. Kläusler Acrylstein – HI-MACS®  
 CH-8117 Fällanden  
 www.himacs.ch

## Der mineralische Weg – neu auch auf Holz

Mineralische Farben und Putze gehören in der Regel auf mineralische Untergründe. Umgekehrt gilt: Auf organische Untergründe wie Holz gehören keine mineralischen Farben. Soll nun Holz beschichtet werden, wissen der erfahrene Holzverarbeiter und Maler, dass dieses vor allem vor Feuchtigkeit, UV-Licht und extremer Hitze geschützt werden muss.



Nach langjähriger und gründlicher Entwicklungsarbeit stellt Keim das silikatische Verbundsystem Keim Lignosil vor und führt es 2012 als Weltneuheit in den Markt ein. Es erfüllt die einschlägigen EU-Normen. Die spezifischen mineralischen Bindemittel und Pigmente – richtig kombiniert mit einer silikathaltigen, langöligen Grundierung – sind auch auf Fassadenholztäfer absolut beständig. Davon zeugt die vor 14 Jahren mit Keim Lignosil gestrichene Holzfassade des hier gezeigten Testobjektes in Oslo. Sie hält nach 14 Jahren noch allem stand, was üblicherweise das Holz angreift: Feuchtigkeit, UV-Licht, extreme Temperaturen und Feuer, Pilze und weitere Umwelteinflüsse. Natürlich sind 14 Jahre nicht genug, angestrebt wird eine generationenübergreifende Langlebigkeit der Keim'schen Silikatfarben. Dieses neuartige Verfahren erhielt das Unternehmen das europaweite Patent. Nicht-masshaltige Hölzer lassen sich damit im Innen- und Aussenbereich renovationsfreundlich und effizient schützen und gestalten.  
 www.lignosil.ch  
 www.keim.ch